BUND für Umwelt
und Naturschutz Deutschland e.V.
Friends of the Earth Germany

BUND Landesverband M-V e.V.
BUND-Regionalgruppe Schaalsee-Elbe
Der Vorstand

c/o
Dr. Heinz Klöser
Kapellenweg 3
23883 Grambek

Tel. 04542 / 3345

nugrade@gmx.net

www.bund-mv.de/schaalseeregion

Facebook: @BUND.Schaalseeregion
Instagram:BUND.Schaalseeregion

An das
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg
Bleicherufer 13 | 19053 Schwerin
Telefon 0385 588 66550 | Fax +49 385 588 66570
Christa.dumrath@staluwm.mv-regierung.de

08.2.2025

Betreff:

Errichtung von 15 Windanlagen des Typs Nordex N163 in der Gemarkung Greven/Gallin

Sehr geehrte Frau Dumrath,

über Umwege haben wir erfahren, daß in der Gemarkung Greven / Gallin ein neuer Windpark errichtet werden soll. Daher möchte ich fragen, ob es dazu eine Öffentlichkeitsbeteiligung gibt oder geben soll.

Vorsorglich möchten wir dazu eine vorläufige Stellungnahme abgeben.

Grundsätzlich lehnen wir Windenergieanlagen und Solarparks im Raum zwischen den beiden Gebieten des Biosphärenreservats Schaalsee-Elbe wegen ihrer wichtigen Verbindungsfunktion, ihrer strukturellen und ökologischen Reichhaltigkeit ab. Auch sollte darauf Rücksicht genommen werden, daß es sich um einen der wenigen weitgehend unzerschnittenen Landesteile handelt.

Aber selbst, wenn wir einen Windpark an dieser Stelle akzeptieren würden, gibt es gravierende Kritikpunkte:

Ausgehend von einer uns zugesandten Karte (s. u.) weisen wir darauf hin, daß die im Nordwesten vorgerückte Anlage das Grüne Band berührt, das in absehbarer Zeit zu einem Nationalen Naturmonument erklärt werden soll und sich auf der Vorschlagsliste zum Weltnaturerbe befindet:

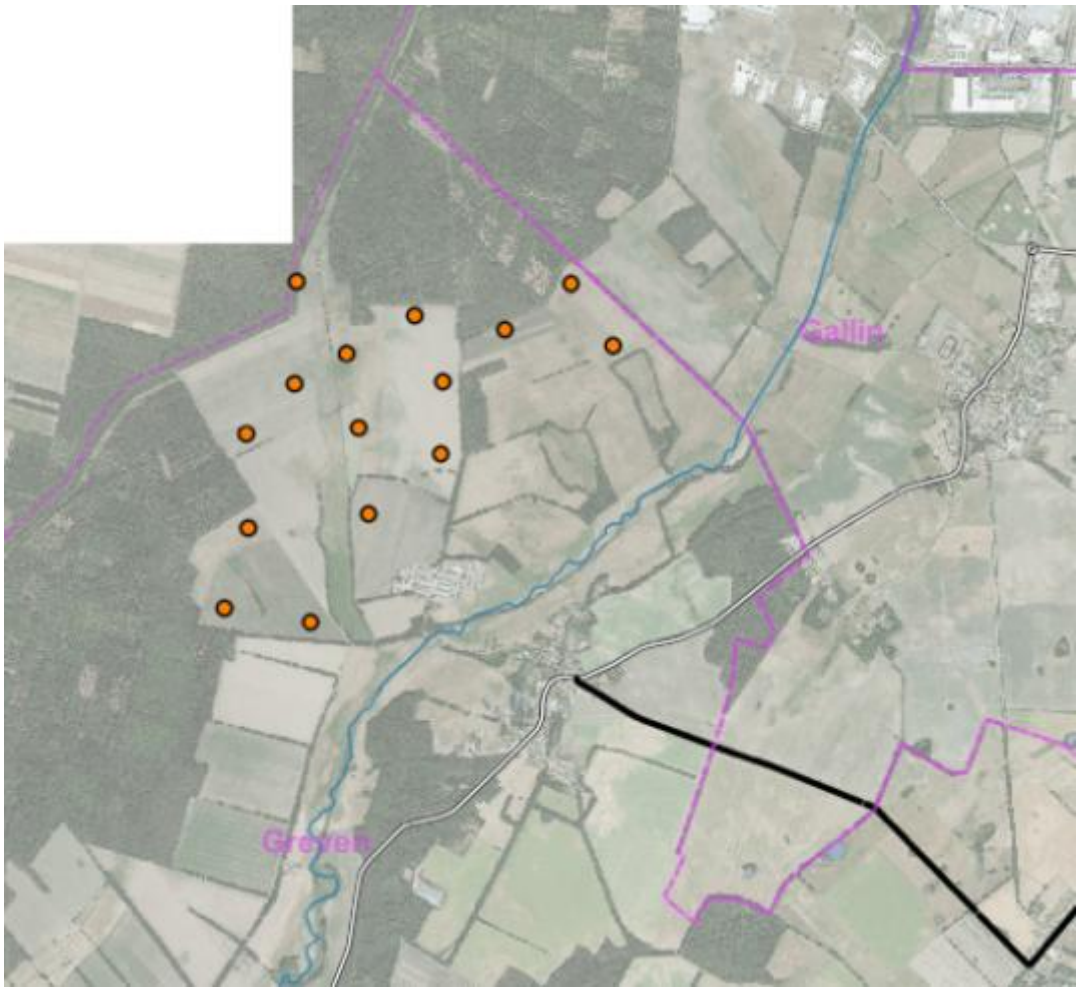
https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/gruenes-band-wird-von-deutschland-als-unesco-welterbe-vorgeschlagen/

Zumindest diese Anlage darf ichtgenehmigt werden.

Weiterhin ist zu kritisieren, daß mehrere Anlagen unmittelbar an Waldränder plaziert werden, so daß die Gefahr der Tötung und/oder Vergrämung von Vögeln und Fledermäusen erheblich ansteigt. Auch diese Anlagen sollten nicht genehmigt werden.

Auch bei Anerkennung des „überragenden öffentlichen Interesses“ ist nicht nachvollziehbar, wieso ein so wertvolles Gebiete überhaupt in Betracht gezogen werden.

Sollte eine öffentliche Beteililgung vorgesehen sein, bitten wir um weitere Beteiligung und Information.



Wir behalten uns weiteren Vortrag vor.

Für Rücksprachen und Beratung stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heinz Klöser

Vorsitzender BUND-Regionalgruppe Schaalsee-Elbe